



MAIN-SPITZE
- online -

Über 120.000 Angebote! Computer Startpreise ab € 1,-!

Suche:

Los !



WETTE
Wetter f
Do, 13.0
...mehr

Schnellsuche bei GBI

Archiv

Sitemap

Verlagsservice

Donnerstag, 13.05.04 - 09:19 Uhr

 Go

Regionale Nachrichten aus Ihrer Zeitung

- Startseite
- REGIONALES**
- Rhein-Main
- LOKALES**
- Rüsselsheim
- Raunheim
- Flörsheim
- Nauheim/Trebur
- Mainspitze
- Kultur
- SPORT**
- Lokalsport
- Meldungen
- Ergebnisdienst
- AUS DER WELT**
- Politik
- Wirtschaft
- Panorama
- Feuilleton
- MARKTPLATZ**
- Immobilien
- Kfz
- Stellen
- Reisen
- Bekanntschaffen
- Flohmarkt
- Inserieren
- Branchenbuch
- RATGEBER**
- Geld & Tarife
- Multimedia
- Ratgeberseite
- Regiolinks
- Reise
- Ticketshop
- Wirtschafts-Tipp
- Wo-Was-Wann
- KONTAKT**
- Impressum
- Online-Team
- Ihr Weg zu uns

Millionen Jahre alte Kanonenkugel

Ausgrabungen an Westbastion der Festung fördern Überreste vergangener Epochen zutage

Vom 13.05.2004

Von

Katrin Osterloh

Die Palette der Funde, die bei den Ausgrabungen der Westbastion an der Festung gemacht wurden, reicht weit durch die Geschichte. Eines der besten Beispiele dafür ist wohl eine Kanonenkugel, die aus der Mitte des 16. Jahrhunderts stammte. In dem zerbrochenen Fundstück ließen sich Abdrücke von Fossilien finden, die vier bis fünf Millionen Jahre alt sind. Der freiberufliche Archäologe Klaus Michael Schmitt geht davon aus, dass der Stein aus, dem die Kanonenkugel geformt wurde - so wie viele Steine, die bei der Festung gefunden wurden - ursprünglich aus dem Flörsheimer Steinbruch stammte. Neben den bisher freigelegten Ruinen lassen sich vor allem militärische Fundstücke bewundern. Die meisten stammen aus dem 30-jährigen Krieg. Aber auch Überreste aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg konnten freigeschaufelt werden. Auch der Zugang zu einem Luftschutzbunker, der wahrscheinlich im Jahre 1944 entstand, wurde gefunden. Um zumindest mehr Details aus dem Zweiten Weltkrieg zu erfahren, möchten Klaus Michael Schmitt und seine Mitarbeiter unter anderem noch lebende Zeitzeugen befragen.

Auch zivile Fundstücke aus dem 16. Jahrhundert wurden gemacht. So hatten die Forscher das Glück unter einer drei Meter dicken Erdschicht eine noch fast komplett erhaltene Vase zu finden sowie zahlreiche Gaudapfeifen, die die Landsknechte zu ihrer Zeit gerne benutzten.

Alle Fundstücke werden im Museum der Festung ausgestellt werden. Über die endgültige Präsentationsform der Burgruinen haben sich Bürgerstiftung, Museumsvorstand und Archäologen noch keine endgültigen Gedanken gemacht. "Darüber werden wir wohl erst im Herbst und Winter diskutieren", erklärt der stellvertretende Museumsleiter Dr. Wolfram Heitzenröder.

Zunächst müssen einmal die Ausgrabungen und wissenschaftlichen Dokumentationen abgeschlossen sein. Anschließend wird darüber entschieden ob und was restauriert werden soll. Auch der Gedanke eines Besucherleitsystems, das an jenes aus dem Museum anknüpft und zu den Ausgrabungen führt, wird in Erwägung gezogen. Vorerst können sich die Rüsselsheimer die Ruinen nur beim Vorbeigehen aus der Distanz anschauen.

Finanziert wurden die Ausgrabungen durch eine großzügige Spende der Rotary-Clubs aus Rüsselsheim und Groß-Gerau. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens von Rotary-International, das im nächsten Jahr gefeiert werden kann, wollten die Vereinigungen dazu beitragen, etwas Bleibendes zu schaffen. Tatsächlich wurde durch die Ausgrabungen ein zuvor völlig

VOTING
Europa
Sie wär

- Ja
- Nein
- Warten

REGIO
▶ Art

Das ...
▶ Eu

▶ Art
Flu

▶ Dr
gr

schön
saw

▶ Sc

▶ Ve

▶ The

VEREIN

▶ Sp

▶ Sp

VERLA

Elektr

▶ E-I

▶ E-I

Abon:

▶ AB

▶ Ad

▶ Url

▶ Re

▶ Le:

▶ St

▶ Ko

Leser

▶ Ab

▶ Ab

▶ St

▶ Te

▶ Pr

▶ Le:

▶ Le:

▶ Le:

Anzei

▶ An

RHE

▶ Fa

▶ Tip

▶ An

▶ Ge

▶ An

▶ Pri

▶ Me

▶ Pr

zugewachsener und verschütteter Teil der Festung aus seinem "Dornröschen-Schlaf" geweckt. Bald schon wird man hier viele weitere Aspekte aus der Rüsselsheimer Geschichte bewundern können - vom 16. Jahrhundert an bis in die Nachkriegszeit.

>> Artikel kommentieren bei Main -Rheiner  >> Abonnement bestellen

<< zurück

Hinweis: Alle Nachrichten dienen zur persönlichen Information. Die Weiterverwendung und Reproduktion ist nicht gestattet. Links auf externe Seiten spiegeln nicht die Meinung der Verantwortlichen dieser Website wider.

Copyright: Main-Spitze, Verlagsgruppe Rhein Main
Consulting & Production, Hosting: Rhein-Main Multimedia GmbH

Haftungsausschluss: Wir weisen darauf hin, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten haben. Für die Seiteninhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich. Rhein Main Multimedia haftet nicht für die Inhalte der gelinkten Seiten bzw. Unterseiten. Diese Erklärung gilt für alle auf unserer Homepage angebrachten Links und für alle Inhalte der Seiten, zu denen Links oder Banner führen.

Der User erkennt den Haftungsausschluss an.

▶ Me
Pr
THEME
▶ So
▶ Se
▶ On
REGIO
▶ Hi
por

